



Fortbildungen

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Programm 2026



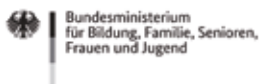
Evangelischer Erziehungsverband in Bayern e. V. (eev)
Geschäftsstelle
Diakonisches Werk Bayern e. V.
Pirckheimerstraße 6 • 90408 Nürnberg
☎ 0911 9354 284/283

Evangelischer Erziehungsverband e. V. (EREV)
Bundesverband evangelischer Einrichtungen und Dienste
Flüggestraße 21 • 30161 Hannover
Redaktion: Petra Wittschorek • Frank Schuldenzucker
☎ 0511 390881-15
Internet: www.erev.de • E-Mail: p.wittschorek@erev.de

Diese Ausgabe ist auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Gefördert vom:

Im Rahmen des:



Editorial.....	4
Organisatorische Hinweise und Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)	5
Ferienkalender.....	8
Übersicht: Fortbildungen 2026	9
Inhouse-Fortbildungen.....	10
Fortbildungen 2026.....	11
Verzeichnis der Mitwirkenden.....	21
Tagungsstätten und Anschriften	22
Ihre Anmeldung über die EREV-Homepage.....	23

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Arbeitskreis *Fortbildung des eev* hat sich in der Zusammenstellung des Fortbildungsprogramms 2026 an den Herausforderungen und Bedarfen in den Hilfen zur Erziehung orientiert und in bewährter Weise mit dem EREV gemeinsam ein Programm entwickelt, das diesen Impulsen Rechnung trägt.

Etablierte und gefragte Fortbildungsreihen und Einzelveranstaltungen wurden auch in dieses Programm wieder aufgenommen. Darunter war die Fortbildung zu *vielfaltsgerechter Sexualpädagogik*, die Fortbildungsreihe *Medienberatung in der Kinder- und Jugendhilfe*, sowie die Einzelfortbildung »... und dann ist es wieder eskaliert...«, die die Auseinandersetzung mit Konflikt- und Gewaltsituationen zum Inhalt hat. Auch die alle zwei Jahre angebotene *Qualifizierungsreihe für Teamleiter:innen* in stationären Jugendhilfeeinrichtungen steht in 2026 wieder auf dem Programm.

Nach einer Pause sind in diesem Jahr erneut die Fortbildungsangebote zu Psychotherapie, Gesprächsführung und Haltung vor Methode mit dabei, die vor längerer Zeit bereits gut nachgefragt wurden und in den Hilfen zur Erziehung Themen aufgreifen, die permanent Kristallisationspunkte pädagogischen Handelns sind.

Ganz neu ins Programm haben wir für 2026 die Fortbildung zum Umgang mit Menschen in suizidalen Krisen aufgenommen, die ein Notfallmanagement bei selbstverletzendem Verhalten zum Ziel hat. Am anderen Ende der Skala findet sich die Fortbildung zu Humor in der Pädagogik und Beratung wieder, die ebenfalls neu im Programm aufgenommen wurde. Diese Fortbildung geht der Frage nach, wie man in sehr herausfordernden Zeiten, Leichtigkeit in den Alltag bekommen kann.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei den Fortbildungen und Seminarreihen, die Ihnen für Ihre Jugendhilfepraxis Anregungen und Handlungssicherheit geben sollen. Ebenso möchten wir Sie an dieser Stelle darauf hinweisen, dass unsere **Fachtagung für Führungskräfte** dieses Jahr bereits vom **05. bis 06. Mai 2026** stattfinden wird. Wir werden uns dazu im hotel am alten park in Augsburg treffen und uns mit aktuellen Herausforderungen der Jugendhilfe auseinandersetzen. Eine gesonderte Einladung dazu wird wie üblich noch erfolgen.

Herzliche Grüße, auch und vor allem im Namen des gesamten Arbeitskreises *Fortbildung des eev*.



Frank Schuldenzucker
Geschäftsführer eev Bayern



Petra Wittschorek
Referentin EREV

Mitglieder des Arbeitskreises Fortbildung im **eev**:

Thomas Bärthlein und Florian Lerzer (Rummelsberger Dienste für junge Menschen, Schwarzenbruck),
Susanne Hernandez-Mora (Evangelisches Kinder- und Jugendhilfzentrum, Augsburg),
Stefan Reither (Ernst-Negelsbach-Haus, Sulzbach-Rosenberg),
Anne Wieneke (Martin-Luther-Haus, Nürnberg)

ORGANISATORISCHE HINWEISE UND ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

Anmeldung

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung die ONLINE-Option auf der Homepage des Evangelischen Erziehungsverbandes unter www.erev.de -> Fortbildung, die per SSL-Verschlüsselung gesichert ist. Sie können Ihre Anmeldung auch per E-Mail senden.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an:

E-Mail: seminarverwaltung@erev.de

Sofern im Programmheft eine andere Anschrift als die des EREV für die Anmeldung angegeben ist, handelt es sich um eine **Kooperationsveranstaltung**. Die Anmeldung senden Sie bitte direkt an die jeweils angegebene Institution.

Ihre Anmeldung gilt mit Eingang beim EREV als verbindlich. Die Geschäftsstelle bestätigt Ihre Anmeldung innerhalb weniger Tage oder übersendet Ihnen Ihre Anmeldebestätigung inklusive Ihrer Rechnung per E-Mail. Den Teilnahmebeitrag überweisen Sie bitte möglichst umgehend – spätestens jedoch vier Wochen vor Beginn der Fortbildung – unter Angabe der Rechnungsnummer, der Kundennummer und des Namens der teilnehmenden Person/en. Etwa sechs Wochen vor Fortbildungsbeginn erhalten Sie nähere Informationen über den organisatorischen Ablauf per E-Mail.

Wir behalten uns vor, eine Veranstaltung aufgrund zu geringer Anmeldungen bis sechs Wochen vor ihrem Beginn zu stornieren. Ebenfalls behalten wir uns vor, auch kurzfristige Referentenwechsel vorzunehmen, über die wir Sie vor Beginn der Veranstaltung informieren werden.

Um die günstigen Preise im Übernachtungs- und Verpflegungsbereich zu sichern, ist eine separate Ausweisung von Übernachtungs- und Verpflegungskosten nicht möglich. Wir bitten um Verständnis.

Teilnehmer:innen ohne Übernachtung

Für Teilnehmende, die nicht im Tagungshaus übernachten möchten, verringert sich der Teilnahmebeitrag um 40,- € pro Übernachtung. Pausenkaffee, Mittagessen und Wasser sind im reduzierten Betrag enthalten.

Bei unseren alle zwei Jahre stattfindenden EREV-Bundesfachtagungen und ausgewiesenen Tagesveranstaltungen sind keine Übernachtungen im Tagungspreis enthalten.

Rücktritt

Ein **Rücktritt von der Teilnahme** muss grundsätzlich schriftlich erklärt werden. Maßgeblich für die Einhaltung der folgenden Rücktrittsfristen ist der Posteingang in der EREV-Geschäftsstelle. Bis zur Anmeldebestätigung/Rechnungslegung sind keine Kosten mit dem Rücktritt verbunden. Bereits entrichtete Fortbildungsgebühren werden zurückerstattet. Bei späterem Rücktritt werden folgende Gebühren berechnet:

- bis sechs Wochen vor Beginn der Fortbildung 20,- € Bearbeitungsgebühr
- bei späterer Rücktrittserklärung oder Nichtteilnahme – auch im Krankheitsfall – muss der volle Teilnahmebeitrag gezahlt werden, es sei denn, der Platz kann durch Ersatzteilnehmende besetzt werden.

Ein **Rücktritt von einer mehrmoduligen Fortbildung** oder die Benennung Ersatzteilnehmender ist nur **vor** dem Beginn des ersten Moduls möglich. Es gelten die Stornofristen unter § 4.1 AGB. Bei späterer Rücktrittserklärung oder Nichtteilnahme muss der Teilnahmebetrag der gesamten Fortbildungsreihe gezahlt werden. Bei Nichtteilnahme an einzelnen Modulen besteht ein Anspruch auf Erstattung gemäß § 4.4 AGB, aber kein Anspruch auf Wiederholung des Moduls. Im Einzelfall kann geprüft werden, ob eine kostenpflichtige Wiederholung angeboten werden kann.

Für die EREV-Bundesfachtagung gelten gesonderte Rücktrittsfristen: Bei einem Rücktritt nach dem im Programm benannten Stichtag kann der Teilnahmebeitrag nicht mehr erstattet werden. Bei vorherigem Rücktritt können wir Ihnen 50 Prozent des Teilnahmebeitrags erstatten.

Datenschutz

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Veranstaltung und gemäß unserer AGB elektronisch gespeichert und für die Bearbeitung der Veranstaltung genutzt und veröffentlicht werden dürfen. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.erev.de.

Fotos

Auf einigen Veranstaltungen des EREV werden Fotos gemacht. Es kann sein, dass diese Fotos auf der Homepage, im Fortbildungsprogramm, in Publikationen oder anderen Formaten der Öffentlichkeitsarbeit des EREV erscheinen. Wenn Sie nicht wünschen, dass von Ihnen Fotos gemacht und/oder veröffentlicht werden, teilen Sie uns dieses bitte zu Beginn der Veranstaltung mit.

Unterkunft und Verpflegung

Bei Veranstaltungen mit Übernachtung sind Sie grundsätzlich in einem Einzelzimmer untergebracht, können aber auch den Wunsch bei der Anmeldung äußern, in einem Doppelzimmer untergebracht zu werden. Teilen Sie uns bitte hierfür mit, mit wem Sie ein Doppelzimmer teilen möchten. Die Verpflegung besteht aus den Hauptmahlzeiten, Kaffeepausen am Vor- und Nachmittag sowie Wasser.

Veranstaltungszeiten

Die Fortbildung beginnt in der Regel am ersten Tag um 13.00 Uhr mit einem gemeinsamen Imbiss oder Mittagessen im Tagungshaus. Um 14.00 Uhr startet die Veranstaltung. Die Fortbildung endet in der Regel am letzten Tag um 13.00 Uhr nach einem gemeinsamen Mittagessen. Abweichungen davon werden den Teilnehmenden rechtzeitig bekannt gegeben.

Freie Seminarplätze

Auf unserer Homepage www.erev.de können Sie unter www.erev.de -> Fortbildungen 2026: Inhalt und Anmeldung -> Freie Plätze erfahren, wo wir noch Seminarplätze anbieten können.

Fördermittel für Weiterbildungsmaßnahmen

Die Bundesagentur für Arbeit verfügt über unterschiedliche Mittel zur Förderung von Weiterbildungsvorhaben. Neben dem Bildungsgutschein sind dies unter anderem Bildungsschecks und Quali(fikations)-Schecks. Auch, wenn Geltungsbereich und Umfang sich zum Teil überschneiden – die jeweiligen Rechtsgrundlagen sind jedoch andere. Während der Bildungsgutschein auf einem Bundesgesetz fußt (dem dritten Sozialgesetzbuch – SGB III), beruht der Bildungsscheck NRW zum Beispiel auf der Landeshaushaltsordnung beziehungsweise den Gemeinsamen Durchführungsrichtlinien.

Die Bezeichnung »Bildungsscheck« ist außerdem explizit beschränkt auf die Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Brandenburg sowie Mecklenburg-Vorpommern. Die Richtlinien ähneln denen des »Qualifizierungsschecks« (Hessen) beziehungsweise »Quali-Schecks« (Rheinland-Pfalz).

Die Mittel kommen aus dem Europäischen Sozialfonds. Eine Übersicht über alle Förderungsmöglichkeiten von Kommunen, Ländern, Bund und EU für weitere Zielgruppen und Zwecke bieten das InfoWeb Weiterbildung und die Förderdatenbank!

Eine weitere Möglichkeit der Förderung bildet die Initiative Bildungsprämie des Bundesbildungsministeriums. Dort finden Sie alle Informationen zur Initiative beziehungsweise ihren Komponenten.

Bitte sprechen Sie uns vor Ihrer Anmeldung an, wenn Sie eine/n Bildungsscheck/-prämie beantragen möchten. Bildungsgutscheine können wir leider nicht abrechnen.

Unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)** können Sie auf unserer Homepage www.erev.de einsehen.

Bei **inhaltlichen Fragen zum EREV/eev-Fortbildungsprogramm** wenden Sie sich bitte an

Petra Wittschorek

☎ 0511 390881-15

E-Mail: p.wittschorek@erev.de

Bei **Fragen zu Anmeldungs- und Zahlungsmodalitäten** wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterinnen in der Seminarverwaltung

Melanie Grosskopf

☎ 0511 390881-10

E-Mail: m.grosskopf@erev.de

Dunja Kreutz

☎ 0511 390881-17

E-Mail: d.kreutz@erev.de

Julia Wilhelm

☎ 0511 390881-19

E-Mail: d.kreutz@erev.de

Bei **Fragen zu Zahlungseingängen und Buchhaltung** wenden Sie sich bitte an

Maya Wellmann

☎ 0511 390881-13

E-Mail: m.wellmann@erev.de

Hinweis: Wir bemühen uns Druckfehler zu vermeiden, doch hin und wieder schleichen sich diese ein. Wir bitten diese zu entschuldigen.

SCHULFERIEN 2026

	Weihnachten 2025/2026	Winter	Frühjahr Ostern	Himmelfahrt Pfingsten	Sommer	Herbst Allerheiligen	Weihnachten 2026/2027
Baden-Württemberg	22.12. – 05.01.	–	30.03. – 11.04.	26.05. – 05.06.	30.07. – 12.09.	26.10. – 30.10. / 31.10.	23.12. – 09.01.
Bayern	22.12. – 05.01.	16.02. – 20.02.	30.03. – 10.04.	26.05. – 05.06.	03.08. – 14.09.	02.11. – 06.11.	24.12. – 08.01.
Berlin	22.12. – 02.01.	02.02. – 07.02.	30.03. – 10.04.	15.05. / 26.05.	09.07. – 22.08.	19.10. – 31.10.	23.12. – 02.01.
Brandenburg	22.12. – 02.01.	02.02. – 07.02.	30.03. – 10.04.	26.05.	09.07. – 22.08.	19.10. – 30.10.	23.12. – 02.01.
Bremen	22.12. – 05.01.	02.02. – 03.02.	23.03. – 07.04.	15.05. / 26.05.	02.07. – 12.08.	12.10. – 24.10.	23.12. – 09.01.
Hamburg	17.12. – 02.01.	30.01.	02.03. – 13.03.	11.05. – 15.05.	09.07. – 19.08.	19.10. – 30.10.	21.12. – 01.01.
Hessen	22.12. – 10.01.	–	30.03. – 10.04.	–	29.06. – 07.08.	05.10. – 17.10.	23.12. – 12.01.
Mecklenb.-Vorpomm.	22.12. – 05.01.	09.02. – 20.02.	30.03. – 08.04.	15.05.	13.07. – 22.08.	19.10. – 24.10.	19.12. – 02.01.
				22.05. – 26.05.		26.11. – 27.11.	
Niedersachsen	22.12. – 05.01.	02.02. – 03.02.	23.03. – 07.04.	15.05. / 26.05.	02.07. – 12.08.	12.10. – 24.10.	23.12. – 09.01.
Nordrhein-Westfalen	22.12. – 06.01.	–	30.03. – 11.04.	26.05.	20.07. – 01.09.	17.10. – 31.10.	23.12. – 06.01.
Rheinland-Pfalz	22.12. – 07.01.	–	30.03. – 10.04.	–	29.06. – 07.08.	05.10. – 16.10.	23.12. – 08.01.
Saarland	22.12. – 02.01.	16.02. – 20.02.	07.04. – 17.04.	–	29.06. – 07.08.	05.10. – 16.10.	21.12. – 31.12.
Sachsen	22.12. – 02.01.	09.02. – 21.02.	03.04. – 10.04.	15.05.	04.07. – 14.08.	12.10. – 24.10.	23.12. – 02.01.
Sachsen-Anhalt	22.12. – 05.01.	31.01. – 06.02.	30.03. – 04.04.	26.05. – 29.05.	04.07. – 14.08.	19.10. – 30.10.	21.12. – 02.01.
Schleswig-Holstein*	19.12. – 06.01.	–	26.03. – 10.04.	15.05.	04.07. – 15.08.	12.10. – 24.10.	21.12. – 06.01.
Thüringen	22.12. – 03.01.	16.02. – 21.02.	07.04. – 17.04.	15.05.	04.07. – 14.08.	12.10. – 24.10.	23.12. – 02.01.

Angegeben ist jeweils der erste und letzte Ferientag. Nachträgliche Änderungen einzelner Länder sind vorbehalten.

* Auf den Inseln Sylt, Föhr, Amrum und Helgoland sowie auf den Halligen gelten für die Sommer- und Herbstferien Sonderregelungen.

ÜBERSICHT: FORTBILDUNGEN 2026

Thema	Termin/Ort	Leitung/Referent	Seite
01 Qualifizierungsreihe für Team- und Gruppenleiter:innen in stationären Jugendhilfeeinrichtungen Modul 1 – 4	18. – 20.03.2026 18. – 20.05.2026 29.06. – 01.07.2026 30.09. – 02.10.2026 Würzburg (H)	Raik Löbnitz	11
02 »... und dann ist es wieder eskaliert« – Die Auseinandersetzung mit Konflikt- und Gewaltsituationen/Deeskalationstraining"	20. – 22.04.2026 Würzburg (B)	Claus Gudat	12
03 »Psychotherapie? Nein Danke!« – Systemisches Arbeiten mit psychisch kranken Eltern und ihren Kindern	27. – 29.04.2026 Würzburg (B)	Claus Hild	13
04 Fachtagung für Leiter:innen von Einrichtungen und Diensten der Kinder- und Jugendhilfe im Evangelischen Erziehungsverband Bayern e.V. (EEV)	05. – 06.05.2026 Augsburg	Frank Schuldenzucker	14
05 Humor in der Pädagogik und Beratung Wie bekommt man Leichtigkeit in den Alltag in sehr herausfordernden Zeiten?	02. – 04.06.2026 Würzburg (H)	Martina Kohn	15
06 Vielfaltssensible Sexualpädagogik – Grundlagen zum Thema: LSBTIQ+	11. – 12.06.2026 ONLINE	Jens Brörken Christine Kanz	16
07 Umgang mit Menschen in suizidalen Krisen Notfallmanagement in der Pädagogik – Selbstverletzendes/-gefährdendes und suizidales Verhalten	15. – 17.06.2026 Würzburg (B)	Ulrike Wegner	17
08 Medienberater:in in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Dreimoduliger Zertifikatskurs Modul 1 – 3	22. – 24.06.2026 30.09. – 02.10.2026 25. – 27.11.2026 Würzburg (B)	Daniel Hajok	18
09 »Haltung vor Methode« – Wertschätzung und Achtsamkeitsansätze in der pädagogischen Arbeit	16. – 18.09.2026 Würzburg (B)	Raik Löbnitz	19
10 »Die richtigen Worte finden« – Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen in der Jugendhilfe	11. – 13.11.2026 Würzburg (H)	Birgit Lattschar	20

Legende:  mehrteilige Veranstaltungsreihe (H) = Tagungshaus Himmelsporten
 Einzelveranstaltungen (B) = Tagungshaus Burkardushaus

Seminare ganz nach Ihren Wünschen

Durch ein breit gefächertes und aktuelles Angebot an Seminaren, Workshops und Fachtagungen wollen wir den Bedürfnissen unserer Mitgliedseinrichtungen in bester Weise nachkommen. Vielfach erfordern die Qualifizierungsanforderungen im Alltag jedoch individuelle Lösungen. Dazu bieten wir Ihnen maßgeschneiderte Fortbildungen in Ihrer Einrichtung (Inhouse-Fortbildungen) an. Gern können sich auch die Mitgliedseinrichtungen des eev Bayern an uns wenden.

Vorteile von Inhouse-Seminaren können sein:

- Gezielte Abstimmung der Lerninhalte auf die Bedürfnisse des jeweiligen Arbeitsplatzes
- Eingehen auf unternehmensspezifische Problemstellungen
- Kostenvorteil durch teilnehmerunabhängige Seminargebühren
- Deutliche Ersparnisse durch den Wegfall von Reisekosten und Reisezeiten
- Freie Wahl von Ort und Zeit
- Förderung und Verbesserung der innerbetrieblichen Kommunikation
- Schnellere und effektivere Umsetzung der Seminarinhalte in den betrieblichen Ablauf

Wir freuen uns darauf, Ihnen ein Angebot unterbreiten zu dürfen. Wenden Sie sich bitte bei Interesse an **Carola Schaper** unter der Rufnummer **0511 390881-11** oder schreiben Sie uns:

Evangelischer Erziehungsverband e.V.
Flüggestraße 21
30161 Hannover
E-Mail: c.schaper@erev.de

Qualifizierungsreihe für Team- und Gruppenleiter:innen in stationären Jugendhilfeeinrichtungen | Modul 1 – 4

INHALT UND ZIELSETZUNG

In stationären Erziehungshilfeeinrichtungen wird die Funktion der Teamleitung zumeist aus dem Stamm der praxiserfahrenen und besonders engagierten Mitarbeiter:innen besetzt. Von einem Tag auf den anderen sehen sich diese Mitarbeitenden mit neuen Aufgaben, einem weitaus größeren Verantwortungsbereich und einer neuen Rolle konfrontiert.

Neben den unterschiedlichen Aufgaben und Tätigkeiten im Rahmen der alltäglichen Betreuungs- und Erziehungsarbeit übernehmen die Team- und Gruppenleiter:innen zunehmend Verantwortung für die Teamentwicklung und Mitarbeiterführung, den Mitarbeiterinsatz oder auch Aufgaben der fachlichen Außenvertretung, der Kooperation und Netzwerkarbeit.

»Zwischen den Stühlen« müssen sie in unterschiedlichen Rollen agieren und auf unterschiedliche Anforderungen und Bedürfnisse reagieren. In unserer vier teiligen Qualifizierungsreihe erhalten die Teilnehmer:innen im Sinne der Lösungsorientierung hilfreiche theoretische und methodische Inputs.

Übersicht der Module

Modul 1: Haltung vor Methode

Modul 2: Leitung/Führung, berufliches Selbstverständnis und Persönlichkeitstypologie

Modul 3: Gruppendynamik und Teamentwicklung

Modul 4: Kommunikation und Konfliktmanagement

METHODIK

Über das Zusammenwirken der Teilnehmenden wird eine authentische, lebendige und erlebbare Gruppen- und Lernsituation geschaffen. Alle Seminarblöcke werden als gruppendynamischer Workshop durchgeführt. In praktischen Übungen, selbstreflexiven Seminareinheiten und über kreative Methoden erwerben die Seminarteilnehmer:innen anwendbares Handlungswissen für die Leitung eines Teams sowie die Leitung und Organisation einer stationären Einrichtung.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus den unterschiedlichen Bereichen der stationären sozialen Arbeit, die sich neu in Team- und Gruppenleiter:innenfunktion oder in Vorbereitung auf diese Aufgabe befinden.

LEITUNG

Raik Löbnitz, Erkerode

TERMINE

Modul 1: 18. – 20.03.2026

Modul 2: 18. – 20.05.2026

Modul 3: 29.06. – 01.07.2026

Modul 4: 30.09. – 02.10.2026

ORT

**Exerzitienhaus der Diözese
Würzburg Himmelspforten**

Mainaustraße 42

97082 Würzburg

☎ 0931 38668000

www.himmelspforten.net

TEILNAHMEBEITRAG

2.620,- € für Mitglieder

2.844,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung
für alle vier Module

TEILNEHMERZAHL

19

FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00
Uhr Mittagessen)*

Ende 12.30 Uhr (danach gemeinsames
Mittagessen)*

**Änderungen vorbehalten*

HINWEIS

Die Fortbildungsreihe kann nur insgesamt gebucht werden. Den Falter zur Fortbildungsreihe können Sie unter www.erev.de/Fortbildungen/ Falter herunterladen.

Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start der Veranstaltungsreihe. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.

» ... und dann ist es wieder eskaliert« – Die Auseinandersetzung mit Konflikt- und Gewaltsituationen / Deeskalationstraining

LEITUNG

Claus Gudat, Viersen

TERMIN

20. – 22.04.2026

ORT

Burkardushaus

Tagungszentrum am Dom

Am Bruderhof 1

97070 Würzburg

☎ 0931 38644000

www.burkardushaus.de

TEILNAHMEBEITRAG

655,- € für Mitglieder

711,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung

TEILNEHMERZAHL

16

FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00 Uhr Mittagsimbiss)*

Ende 12.30 Uhr (danach gemeinsames Mittagessen)*

*Änderungen vorbehalten

INHALT UND ZIELSETZUNG

Die Auseinandersetzung mit Konflikt- und Gewaltsituationen gehört zum Alltag in der pädagogischen Arbeit. Von pädagogischen Fachkräften wird in solchen Situationen erwartet, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen professionell zu begegnen. Dazu sind persönliche Standfestigkeit und eigene Konfliktfähigkeit unbedingte Voraussetzungen. Schwerpunkt dieses Seminars ist, Konfliktsituationen im Rollenspiel darzustellen und mithilfe eines videounterstützten Deeskalationstrainings zu analysieren. Darauf aufbauend werden präventive Methoden zur Deeskalation erarbeitet und die eigene Haltung kritisch hinterfragt.

Die Teilnehmer:innen der Fortbildung

- präsentieren selbst erlebte Konfliktsituationen aus ihrem beruflichen Alltag
- reflektieren eigene Anteile in Konfliktsituationen
- vervielfältigen die Möglichkeiten der Konfliktbewältigung
- erweitern das Spektrum der persönlichen professionellen Kompetenzen
- vertiefen die eigene Reflexionsfähigkeit

Inhalte der Fortbildung sind insbesondere:

- Phasen des Eskalationsprozesses
- situative Steuerung von Konflikten
- lösungsförderndes Verhalten in Konfliktsituationen
- biografische Aspekte in Konflikten

METHODIK

Die Teilnehmer:innen bestimmen durch ihre Fallbeispiele aktiv den Inhalt des Seminars mit. Deeskalationsstrategien werden theoretisch erörtert und ihre Anwendbarkeit praktisch geprüft, um sie zukünftig in der pädagogischen Arbeit implementieren zu können.

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich in erster Linie an pädagogische Fachkräfte aus der teil- und vollstationären Jugendhilfe, aber auch an Fachkräfte aus anderen Arbeitsbereichen.

Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start der Veranstaltung. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.

»Psychotherapie? Nein danke!« – Systemisches Arbeiten mit psychisch kranken Eltern und ihren Kindern

INHALT UND ZIELSETZUNG

In der Praxis der Kinder- und Jugendhilfe treffen wir häufig auf psychisch kranke Eltern. Hier wird oftmals der Ruf nach einer Psychotherapie laut. In vielen Fällen wird diese aber nicht angenommen oder reicht nicht aus. Auch die Partner:innen und Kinder der Betroffenen brauchen oft Unterstützung, um die zahlreichen Herausforderungen zu bewältigen. In diesem Seminar werden Sie verschiedene Auswirkungen psychischer Krankheiten und Unterstützungsmöglichkeiten von Familien mit psychisch kranken Eltern kennenlernen. Dabei beschäftigen Sie sich mit verschiedenen Interventionsmöglichkeiten, die auch ohne eine Psychotherapie wirksam werden können.

Inhalte und Methoden:

- Häufigkeit und Art psychischer Erkrankungen
- Auswirkungen der elterlichen Erkrankung auf die Familienmitglieder und das System Familie
- systemische Sicht auf »psychische Krankheit«
- Resilienzförderung und weitere Unterstützungsmöglichkeiten
- Kinder und Partner:innen als betroffene Angehörige, Leidtragende oder Unterstützer
- Reflexion des eigenen Handelns

Die Teilnehmer:innen der Fortbildung:

- lernen die Systematik systemischer Grundlagen und Strategien im Umgang mit psychisch kranken Eltern und ihren Kindern kennen und sammeln (erste) praktische Erfahrungen an konkreten Fällen aus ihrer Berufspraxis
- lernen die verschiedenen Auswirkungen einer psychischen Erkrankung der Eltern kennen
- lernen, wie man lösungsorientiert mit psychisch kranken Eltern arbeitet
- lernen unterschiedliche Unterstützungsmöglichkeiten für die Kinder kennen
- entwickeln eine hilfreiche Haltung in der Arbeit mit psychisch kranken Menschen

METHODIK

Theoriegeleitete Inputs sowie zahlreiche Übungen bilden den abwechslungsreichen Rahmen der Fortbildung. Im Plenum sowie in Kleingruppen werden wir an Ihren Praxisbeispielen exemplarisch die kennengelernte Methodik anwenden. Ein kollegialer Austausch in wertschätzender Arbeitsatmosphäre rundet das Lernfeld ab. So ist ein Transfer zwischen Theorie und Praxis gewährleistet.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe

LEITUNG

Claus Hild, Drei Gleichen

TERMIN

27. – 29.04.2026

ORT

Burkardushaus

Tagungszentrum am Dom

Am Bruderhof 1

97070 Würzburg

☎ 0931 38644000

www.burkardushaus.de

TEILNAHMEBEITRAG

655,- € für Mitglieder

711,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung

TEILNEHMERZAHL

16

FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00

Uhr Mittagsimbiss)*

Ende 12.30 Uhr (danach gemeinsames

Mittagessen)*

**Änderungen vorbehalten*

Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start dieser Veranstaltung. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.

Fachtagung für Leiter:innen von Einrichtungen und Diensten der Kinder- und Jugendhilfe im Evangelischen Erziehungsverband Bayern e.V. (EEV)

LEITUNG

Frank **Schuldenzucker**, Nürnberg

TERMIN

05. – 06.05.2026

ORT

hotel am alten park

Frölichstraße 17

86150 Augsburg

☎ 0821 45051-0

www.willkommen@hotel-am-alten-park.de

TEILNAHMEBEITRAG

Wird mit der Einladung gesondert mitgeteilt

TEILNEHMERZAHL

40

FORTBILDUNGSZEITEN

Wird mit der Einladung gesondert mitgeteilt

INFORMATIONEN

Geschäftsstelle des EEV

Frank Schuldenzucker, Nürnberg

☎ 0911 214-2140

schuldenzucker@diakonie-bayern.de

HINWEIS

Bitte beachten Sie: Zur Tagung erfolgt eine gesonderte Ausschreibung und Einladung durch die Geschäftsstelle des EEV-Bayern.

INHALT UND ZIELSETZUNG

Die Fachtagung richtet sich an Einrichtungsleitungen und Verantwortliche der Kinder- und Jugendhilfe innerhalb des Fachverbands.

Sie erhalten mit dieser Fachtagung ein überregionales Forum zum Austausch über aktuelle Entwicklungen, zur Abstimmung von Strategien sowie zur Klärung von Handlungsnotwendigkeiten. Darüber hinaus wird über fachspezifische Fragen und Problemstellungen sowie Vorhaben und Ergebnisse der Verbandsarbeit auf Bundes- und Landesebene informiert.

Die Eingabe konkreter Aufgabenstellungen sowie die Mitwirkung bei der Abklärung inhaltlicher Schwerpunktsetzung für die weitere Arbeit ist ausdrücklich gewünscht. Mit einem jährlichen aktuellen Schwerpunktthema werden vertiefende Informationen und Impulse zu spezifischen Herausforderungen und Problemstellungen gegeben.

METHODIK

Die Arbeitsinhalte werden von den Teilnehmenden selbst definiert – die Methoden orientieren sich an den zu behandelnden Fragestellungen.

ZIELGRUPPE

Leiter:innen von Einrichtungen und Diensten im Arbeitsfeld der Hilfen zur Erziehung im Evangelischen Erziehungsverband Bayern e.V. (EEV)

Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start der Veranstaltung. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.

Humor in der Pädagogik und Beratung

Wie bekommt man Leichtigkeit in den Alltag in sehr herausfordernden Zeiten?

INHALT UND ZIELSETZUNG

Humor ist mehr als nur ein Lächeln – er ist ein kraftvolles Werkzeug, um Resilienz zu stärken und Leichtigkeit in schwierige Situationen zu bringen. Gerade in herausfordernden Zeiten, in denen die Anforderungen in der pädagogischen Arbeit oft hoch und die Ressourcen knapp sind, kann Humor als eine wertvolle Ressource dienen. Doch wie gelingt es, Humor so einzusetzen, dass er sowohl den eigenen Arbeitsalltag bereichert als auch die Zusammenarbeit mit Kindern, Jugendlichen sowie Klientinnen und Klienten stärkt?

Dieses Seminar setzt genau an dieser Frage an: Wie kann Humor gezielt in der pädagogischen Arbeit genutzt werden, um den Alltag in belastenden Situationen zu erleichtern und gleichzeitig den professionellen Abstand zu wahren? Wir werfen einen Blick darauf, wie Humor als Ressource eingesetzt werden kann, um nicht nur die eigene Resilienz zu fördern, sondern auch die Beziehungsgestaltung mit Klientinnen und Klienten zu verbessern.

METHODIK

Interaktiv, kreativ und praxisorientiert, Arbeit im Plenum, in Einzelarbeit und in Kleingruppen

ZIELGRUPPE

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe, sowohl in stationären, ambulanten und beratenden Kontexten als auch Schulsozialarbeit

LEITUNG

Martina **Kohn**, Neuenkirchen

TERMIN

02. – 04.06.2026

ORT

**Exerzitienhaus der Diözese
Würzburg Himmelspforten**

Mainaustraße 42

97082 Würzburg

☎ 0931 38668000

www.himmelspforten.net

TEILNAHMEBEITRAG

655,- € für Mitglieder

711,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung

TEILNEHMERZAHL

15

FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00

Uhr Mittagessen)*

Ende 12.30 Uhr (danach gemeinsames Mittagessen)*

**Änderungen vorbehalten*

Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start dieser Veranstaltung. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.

Vielfaltssensible Sexualpädagogik – Grundlagen zum Thema: LSBTIQ+ | Online-Seminar

LEITUNG

Jens **Brörken**, Coesfeld

Christine **Kanz**, Münster

TERMIN

11. – 12.06.2026

ORT

ONLINE

TEILNAHMEBEITRAG

220,- € für Mitglieder

300,- € für Nichtmitglieder

TEILNEHMERZAHL

20

FORTBILDUNGSZEITEN

11.06.2026 | 09.00 – 16.00 Uhr*

12.06.2026 | 09.00 – 12.00 Uhr*

** Änderungen vorbehalten*

HINWEIS

Die Fortbildung findet über Zoom statt.

Für eine störungsfreie Teilnahme benötigen Sie eine stabile Internetverbindung sowie ein Endgerät (PC oder Laptop) mit Kamera.

Empfehlenswert ist die Nutzung eines Headsets mit Mikrofon.

INHALT UND ZIELSETZUNG

Die Debatten um sexuelle und geschlechtliche Vielfalt werden immer breiter und auch kontroverser. Doch wie kann konkret in der Kinder- und Jugendhilfe mit dem Thema umgegangen werden? Und wie kann denn eine vielfaltssensible Sexualpädagogik aussehen?

Nicht selten wird unser Handeln von unseren eigenen Bildern von Geschlecht beeinflusst. Für die zielgruppengenaue Arbeit ist eine Reflexion des eigenen Handelns in der Alltagspraxis unabdingbar.

Wir wollen uns im Live-Online-Seminar mit folgenden Fragen beschäftigen:

- LSBTIQ+ – was genau bedeuten diese Buchstaben und wer steckt dahinter?
- Wo ist der Unterschied zwischen sexueller Orientierung und sexueller Identität?
- Wo bringen wir eigene Bilder von Geschlecht und geschlechtstypischem Verhalten mit in die Arbeit und was bewirken sie?
- Welche besonderen Herausforderungen prägen die Lebenswelten und Realitäten von queeren Kindern und Jugendlichen?
- Vorstellung diverser Studien
- Was bedeutet das für die pädagogische Arbeit? Wie kann ein queersensibler Umgang gelingen?

Pädagogische Fachkräfte sollen befähigt werden, sich selbst und die professionelle Haltung zu reflektieren, ebenso als Multiplikator:innen weitere Fachkräfte für das Thema zu sensibilisieren. Das Seminar und der Austausch sollen anregen, neue Perspektiven auf die Arbeit mit queeren Menschen zu entwickeln, eine Willkommenskultur zu etablieren und Sichtbarkeit von Vielfalt zu fördern.

METHODIK

Wir werden uns im Seminar mit verschiedenen Methoden (Selbstreflexion, Austausch in Kleingruppen, Handlungsfragen, Positionierungen, Input, Fallarbeit) den Fragen annähern. Nach dem Seminar bekommen Sie umfangreiche Handouts sowie eine Literatur- und Medienliste.

Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start dieser Veranstaltung. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.

Umgang mit Menschen in suizidalen Krisen Notfallmanagement in der Pädagogik – Selbstverletzendes/ -gefährdendes und suizidales Verhalten

INHALT UND ZIELSETZUNG

Krisen und Suizidalität gehören zum Leben und begegnen uns in psychosozialen Arbeitsfeldern und in der Jugendhilfe immer wieder. Besonders junge Menschen in suizidalen Krisen alarmieren uns und fordern uns heraus.

Da ist es für uns Professionelle gut, uns auf diese Situationen vorzubereiten. Wie und was darf ich fragen? Wie schätze ich die aktuelle Situation ein? Wie kann ich für die Betroffenen ein hilfreiches Gegenüber sein? Auch die Frage der professionellen Verantwortung erfasst uns in der Begegnung mit suizidalen Klientinnen und Klienten ganz direkt.

Suizidalität ist ein Beziehungsgeschehen und beinhaltet oft wichtige Bot-schaften, die gehört und verstanden werden wollen. Suizidale Menschen bringen uns aber auch in Kontakt mit eigenen existenziellen Fragen: Was gibt dem Leben eigentlich Sinn, wenn die Lebenssituation doch ganz ausweglos erscheint? Gibt es nicht nachvollziehbare Gründe dafür, dem Leben entfliehen zu wollen?

Ziel dieses sehr praxisorientierten und interaktiven Seminars ist es, die eigene professionelle Kompetenz im Umgang mit suizidalen Menschen in verschiedenen Arbeitsfeldern zu erweitern.

Inhalte:

- Grundsätzliches Wissen zu Krisen und Suizidalität
- Grundzüge der Krisenintervention, insbesondere bei suizidalen Jugendlichen
- Kriterien für die Einschätzung der Suizidalität
- Klärung von Fragen zur Verantwortlichkeit und den eigenen Grenzen
- Möglichkeiten des hilfreichen Umgangs mit suizidalen (jungen) Menschen

METHODIK

Theoretischer Input, Rollenspiel, Fallbeispiele und Situationsbesprechungen, Übung zur Selbstreflexion

ZIELGRUPPE

Alle in psychosozialen Arbeitsfeldern und in der Jugendhilfe Tätigen

LEITUNG

Dr. Ulrike **Wegner**, München

TERMIN

15. – 17.06.2026

ORT

Burkardushaus

Tagungszentrum am Dom

Am Bruderhof 1

97070 Würzburg

☎ 0931 38644000

www.burkardushaus.de

TEILNAHMEBEITRAG

655,- € für Mitglieder

711,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung

TEILNEHMERZAHL

16

FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00

Uhr Mittagsimbiss)*

Ende 12.30 Uhr (danach gemeinsames

Mittagessen)*

**Änderungen vorbehalten*

Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start dieser Veranstaltung. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.

Medienberater:in in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Dreimoduliger Zertifikatskurs | Modul 1 – 3

LEITUNG

Prof. Dr. Daniel Hajok, Berlin

TERMINE

Modul 1: 22. – 24.06.2026

Modul 2: 30.09. – 02.10.2026

Modul 3: 25. – 27.11.2026

ORT

Burkardushaus

Tagungszentrum am Dom

Am Bruderhof 1

97070 Würzburg

☎ 0931 38644000

www.burkardushaus.de

TEILNAHMEBEITRAG

1.928,- € für Mitglieder

2.066,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung

für alle drei Module

TEILNEHMERZAHL

18

FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00 Uhr Mittagsimbiss)*

Ende 12.30 Uhr (danach gemeinsames Mittagessen)*

*Änderungen vorbehalten

HINWEIS

Diese Fortbildungsreihe kann nur insgesamt gebucht werden. Den Falter zur Fortbildungsreihe können Sie unter www.eev.de/Fortbildungen/2026-inhalt-und-anmeldung/ herunterladen.

Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start der Veranstaltungsreihe. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.

INHALT UND ZIELSETZUNG

Pädagogische Fachkräfte in den Kinder-, Jugend- und Familienhilfen sind immer häufiger mit medienbezogenen Problemlagen konfrontiert. Längst nutzen nicht nur Jugendliche, sondern bereits Kinder die neuen Möglichkeiten zum Selbstausdruck und Austausch mit anderen, zur Information und Orientierung, Unterhaltung und Entspannung. Sie etablieren dabei nicht nur neue Formen einer aktiven Teilhabe, sondern auch riskante Umgangsweisen, die frühzeitig einer angemessenen pädagogischen Begleitung bedürfen.

Der Zertifikatskurs »Medienberater:in in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe« gibt fundiert Einblick in die Medienwelten von Kindern und Jugendlichen, vertieft die aktuellen Chancen und erweiterten Risiken für die Entwicklung junger Menschen und führt praxisnah in Konzepte und Materialien ein, mit denen die Fachkräfte ihr Handeln auf »feste Füße« stellen können.

Zentrale Fortbildungsinhalte sind:

- verändertes Heranwachsen mit digitalen Medien: Befunde zum Medienumgang von Kindern und Jugendlichen und Einflüsse auf die Entwicklung
- neue Chancen und erweiterte Risikolagen: Formen aktiver Teilhabe und inhalts-, konsum-, kommunikations- und verhaltensbezogene Entwicklungsrisiken
- Recht und Gesetz als Rahmung: Rechte von Heranwachsenden und medienbezogene Bestimmungen zu deren Schutz und Förderung
- Konzepte und Materialien: Möglichkeiten einer angemessenen medienpädagogischen und medienbezogener Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Familien

Modul 1: Heranwachsen mit digitalen Medien als Herausforderung für die Hilfen

Modul 2: Konzepte und Materialien für die pädagogische Praxis

Modul 3: Rechtliche und konzeptionelle Grundlagen: Umsetzung im Medienkonzept

METHODIK

Fachinput, Erfahrungsaustausch von Fachkräften, Aneignung der Möglichkeiten einer angemessenen medienpädagogischen/-erzieherischen Begleitung von Kindern und Jugendlichen, Auseinandersetzung mit Materialien für die Praxis, konzeptionelle Arbeit für die eigene Einrichtung

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus den unterschiedlichen Bereichen der Jugendhilfe, die ihr Wissen über den Medienumgang der ihnen anvertrauten Kinder, Jugendlichen und Familien erweitern möchten.

»Haltung vor Methode« – Wertschätzung und Achtsamkeitsansätze in der pädagogischen Arbeit

»Was den Menschen umtreibt, sind nicht Fakten und Daten, sondern Gefühle und Geschichten und vor allem Menschen.« (M. Spitzer, Hirnforscher, 2002)

INHALT UND ZIELSETZUNG

Die Berufsrealität in unserem modernen Versorgungssystem benötigt zunehmend Spezialistinnen und Spezialisten, die auf die Kenntnisse ihrer Grundlagenausbildung aufbauen und sich Methoden aneignen, welche individuell auf ihre Zielgruppe und die einzelnen Klientinnen und Klienten zugeschnitten sind. Alle Methoden jedoch basieren auf einer wesentlichen Grundlage: der authentischen pädagogischen Grundhaltung und einer Bewusstheit der eigenen Werthaltung im Tun. Die Frage nach der beruflichen (professionellen) Grundhaltung beinhaltet unter anderem die bewusste Auseinandersetzung mit den Begriffen: Macht und Abhängigkeit, Toleranz, Andersartigkeit, Grenzen und Selbstreflexion. Darüber hinaus gewinnen Achtsamkeitsansätze in einer Zeit des Funktionierens, Operationalisierens und Evaluierens eine wesentliche Rolle und sind in ihrer Bedeutung und Wirksamkeit weit mehr als esoterische Verirrungen von (Kuschel)Pädagogen. Sie führen zurück zur eigenen Person und zur eigenen Persönlichkeit im (professionellen) Erziehungs- und Lernprozess. Sie führt auch zu einer verbesserten Selbstwahrnehmung, zur Entschleunigung, zur Freude am Gelingenden und zu einer notwendigen Gelassenheit im Erziehungsalltag.

Nicht zuletzt führt sie zu einer verbesserten Beziehung zwischen den Akteuren im Erziehungsprozess. Diese Fortbildungsveranstaltung ermöglicht Selbsterfahrung.

Inhalte der Fortbildung sind:

- berufliches Selbstverständnis
- zulässige oder unzulässige Macht – Welche Haltung habe ich?
- Welcher Konflikttyp bin ich?
- Authentische Emotionalität in der professionellen Erziehungsarbeit – professionell oder Burnoutfalle?
- Kommunikation: Bedürfnis und Position, Kontrollierter Dialog, Fragetechniken
- Achtsamkeit: Beobachtungsfähigkeit und Sensibilität als Stressprophylaxe und Qualitätskriterien
- Fremdbeobachtung und kollegiale (Fall-)Beratung
- »Reframing« in der praktischen Arbeit

METHODIK

Die Veranstaltung wird als gruppendynamischer Workshop durchgeführt. In theoriegeleiteten Inputs, Kleingruppenarbeit, Rollenspielen, Persönlichkeitstests und Achtsamkeits- und Entspannungsübungen wird anwendbares Handlungswissen vermittelt.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus den unterschiedlichen Bereichen der Sozialen Arbeit, die Interesse an einer Auseinandersetzung mit sich selbst haben.

LEITUNG

Raik Löbnitz, Erkerode

TERMIN

16. – 18.09.2026

ORT

Burkardushaus

Tagungszentrum am Dom

Am Bruderhof 1

97070 Würzburg

☎ 0931 38644000

www.burkardushaus.de

TEILNAHMEBEITRAG

655,- € für Mitglieder

711,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung

TEILNEHMERZAHL

18

FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00 Uhr Mittagsimbiss)*

Ende 12.30 Uhr (danach gemeinsames Mittagessen)*

*Änderungen vorbehalten

Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start dieser Veranstaltung. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.

»Die richtigen Worte finden« – Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen in der Jugendhilfe

LEITUNG

Birgit **Lattschar**, Dackenheim

TERMINE

11. – 13.11.2026

ORT

Exerzitienhaus der Diözese

Würzburg Himmelsporten

Mainaustraße 42

97082 Würzburg

☎ 0931 38668000

www.himmelsporten.net

TEILNAHMEBEITRAG

655,- € für Mitglieder

711,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung

TEILNEHMERZAHL

16

FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00 Uhr Mittagessen)*

Ende 12.30 Uhr (danach gemeinsames Mittagessen)*

** Änderungen vorbehalten*

HINWEIS

Hier geht's zum Podcast mit mir zum Thema: »Mit Kindern über schwierige Wahrheiten sprechen«:

<https://pflegefamilien.podigee.io/18-ueber-schwierige-themen-reden>

INHALT UND ZIELSETZUNG

Wer in der Kinder- und Jugendhilfe tätig ist, weiß, dass es häufig schwierige Themen gibt, die im Zuge der Hilfeplanung oder im Verlauf einer Maßnahme mit Kindern und Jugendlichen besprochen werden (müssen). Das stellt Fachkräfte in der Jugendhilfe oft vor Herausforderungen:

- Wie kann man mit Kindern und Jugendlichen sprechen und erfahren, was deren Anliegen und Themen sind? Was ist altersangemessen?
- Was darf und soll man sagen, was kann man dem Kind/der Jugendlichen/ dem Jugendlichen zumuten?
- Welche spielerischen Möglichkeiten gibt es, um (vor allem kleinen) Kindern Dinge zu erklären?
- Wie kann man schwierige Sachverhalte adäquat formulieren, beispielsweise warum ein Kind oder ein Jugendlicher/eine Jugendliche in Obhut genommen wird?

METHODIK

In der Fortbildung werden diese Fragen aufgegriffen und thematisiert sowie praxistaugliche Methoden und Hinweise für die Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen gegeben. Gearbeitet wird auch an konkreten Fällen der Teilnehmenden. Fallbeispiele sind ausdrücklich erwünscht.

ZIELGRUPPE

Interessierte Fachkräfte der Jugend- und Erziehungshilfe

Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start der Veranstaltung. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.

VERZEICHNIS DER MITWIRKENDEN

- Brörken, Jens** • langjähriger Mitarbeiter in der stationären und ambulanten Eingliederungshilfe, Leitung eines Dienstes in der Eingliederungshilfe, Heilerziehungspfleger, Sozial- und Sexualpädagoge. Schwerpunktthemen: Sexualität und Behinderung, Behinderung und Elternschaft, Sexualität und Familienplanung, geschlechtliche Vielfalt. Mitautor von: »Die Welt der Sexualität in einfacher Sprache«, Coesfeld
- Gudat, Claus** • Erzieher/Gruppenleiter in der stationären Jugendhilfe, Deeskalationstrainer, Eltern- und Familiencoach, freiberuflicher Referent, Viersen
- Hajok, Prof. Dr. Daniel** • Universitätsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Kindheit, Jugend und neue Medien (AKJM), Berlin
- Hild, Claus** • Diplom-Sozialpädagoge, Systemischer Berater/Familientherapeut (DGSF), Systemischer Supervisor/Coach (DGSF), Lehrender für systemische Therapie und Beratung (DGSF), selbstständig in eigener Praxis für Supervision, Coaching und Familientherapie, Lehraufträge an zwei Hochschulen, Drei Gleichen
- Kanz, Christine** • Diplom Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin, Master of Arts (M.A.), Münster
- Kohrn, Martina** • Konflikt- und Resilienztrainerin für Fach- und Führungskräfte in Jugendhilfe, Kita und Pflege, Diplom-Pädagogin, u.a. Mediatorin, Neuenkirchen
- Latttschar, Birgit** • Heilpädagogin, Diplom-Pädagogin, Systemische Beraterin und Supervisorin (SG), Lehrtrainerin für Biografiearbeit bei Lebensmutig e. V., Dackenheim
- Löbnitz, Raik** • Diplom-Sozialpädagoge, AAT/CT®-Trainer, persolog-Trainer®, Verhaltens- und Kommunikationstrainer, langjährige Erfahrung als Leiter eines Kinder- und Jugendhilfebereichs, KODEX®-Trainer, Erkerode
- Schuldenzucker, Frank** • Referent für Jugendhilfe im Diakonischen Werk Bayern, Geschäftsführer des Evangelischen Erziehungsverbandes e.V., Nürnberg
- Wegner, Ulrike Dr.** • Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Mitarbeiterin in der Beratungsstelle »Die Arche«, Suizidprävention und Hilfe in Lebenskrisen e.V., München

TAGUNGSHÄUSER UND ANSCHRIFTEN

Augsburg

hotel am alten park

Frölichstr. 17 • 86150 Augsburg

☎ 0821 45051-0

www.willkommen@hotel-am-alten-park.de

Würzburg

Burkardushaus (B)

Tagungszentrum am Dom

Am Bruderhof 1 • 97070 Würzburg

☎ 0931 38644000

www.burkardushaus.de

Exerzitienhaus der Diözese Würzburg

Himmelsporten (H)

Mainaustraße 42 • 97082 Würzburg

☎ 0931 38668000

www.himmelsporten.net

EREV-Fortbildungsprogramm und Anmeldung über die Homepage www.erev.de

**Benötigen Sie Unterstützung bei Ihrer Anmeldung über unsere Homepage,
hier Ihre Ansprechpartnerinnen**

Melanie Grosskopf

 0511 390881-10

Dunja Kreutz

 0511 390881-17

Julia Wilhelm

 0511 390881-19

**Evangelischer
Erziehungsverband
in Bayern e. V.
c/o
Diakonisches Werk
Bayern**

Pirckheimerstraße 6
90408 Nürnberg
☎ 0911 9354283
☎ 0911 9354284
Fax 0911 9354299
www.eev-bayern.de

Evangelischer Erziehungsverband e. V. (EREV)
Bundesverband evangelischer Einrichtungen und Dienste
Flüggestraße 21
30161 Hannover
☎ 0511 390881-17 oder -10
Fax: 0511 390881-16
Internet: www.erev.de
E-Mail: seminarverwaltung@erev.de